

Auftraggeber

Stadt Baden, Entwicklungsplanung

Projekt

Info Baden, 2002

Thema

Signaletik

Projektierung:

Werner Egli, Signaletik und
Informationsdesign;

Emanuel Schoop,

Eppler Maraini Schoop

Architekten ETH/SIA/BSA,

Architektur;

Bluepark GmbH, Video-

projektion

Bei der Neugestaltung des Bahnhofplatzes in Baden wurde dem Info Baden, der Stelle für städtische, touristische und kulturelle Informationen, eine zentrale Rolle zugesprochen. Federführend bei dieser Neukonzeption waren die Stadt Baden sowie die regionalen Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen RVBW. Als ideal positionierte Geschäftsräume boten sich Lokalitäten im Erdgeschoss der Neuen Aargauer Bank an. Eine neu geschaffene einheitliche Schaufensterfront über die ganze Länge des Gebäudes garantiert der Liegenschaft eine grosse öffentliche Präsenz. Transparenz und gute Erreichbarkeit waren zentrale Anliegen der Bauherrschaft.

Zielvorgabe

Das Ziel war eine papierlose Informationsstelle: mündliche Auskünfte – persönlich oder per Telefon –, Reservationen und Informationen per Internet, Videoprojektionen usw. Printmedien sollten nur ergänzend eingesetzt werden.

Signaletica Werner Egli

Quellenstrasse 27

CH-8005 Zürich

T +41 44 440 05 50

info@signaletica.ch





Informationselemente

Eine acht Meter hohe, schwarze Säule mit roten Leuchtschriften dient als Orientierungspunkt, lenkt den Blick zum Info Baden und trägt gleichzeitig zur Belebung des Platzes bei. Leuchttransparente mit den Logos der beiden Trägerorganisationen funktionieren sprachunabhängig als Zielbestätigung. Auf die Schaufenster applizierte Texte informieren auf witzige Art über Fakten zur Stadt Baden sowie zu den Verkehrsbetrieben und dienen zugleich als Sichtschutz. Die Schaufenster sind zudem mit einer Vorrichtung zur Bestückung mit Bildpanels versehen. Zwei Internetstationen stehen zur freien Nutzung bereit.

Das Schaufenster wird auch bei geschlossener Geschäftsstelle genutzt: Vor und nach den Öffnungszeiten informiert ein Video während einer gewissen Zeitspanne über die Stadt und ihre Umgebung. Die Projektion erfolgt auf zwei Privalite-Gläser, die je nach Stromimpuls milchig weiss oder transparent erscheinen. Die Choreografie des Videos spielt mit diesem Effekt.

Die Lichtregie ist auf die jeweiligen Lichtverhältnisse und Absichten abgestimmt und führt in drei Zyklen durch den Tagesablauf. Eine prägnante Leuchtwand leitet das Publikum in den Raum und dient zugleich als Träger für Kulturplakate und die Prospektablage.

Die acht Meter hohe Säule ist dreiseitig mit Leuchtschriften bestückt, die Tempi sind in einem spannungsvollen Spiel aufeinander abgestimmt. Der stringent strukturierte Text präsentiert Tag und Nacht Badens reiches Kulturangebot.

MI 19:00 > SCHARF > JUGENDSTÜCK > THIK THEATER

Wann? Was? Was genau? (Sparte) Wo?

IM KORNGHAUS • MI 20:00 > MERCURY LOUNGE >

Neu Wann? Was?

HALLE 36 • MI 20:30 > DER SEILTÄNZER > THEATER

Wo? Neu Wann? Was? Wo?

AM BRENNPUNKT • DO 12:15 > KUNST ÜBER MITTAG:

Neu Wann? Was?

DER JUNGE LE CORBUSIER 1907-1923 > MUSEUM

LANGMATT • DO 18:30 > BEDA BÜCHI > PTOLEMAIOS:

Neu Wann? Wer? Was? Wo?

COSMOGRAPHIA - GEOGRAPHIA > GALERIE IM

Wo?